

# Medieninformation der TKI

## Geförderte Kulturprojekte im Rahmen von TKI open 21\_ausbaden

4. Dezember 2020



*Sujet: Curdin Tones & SOMALGOR574*

### **Rückfragen**

Mag.<sup>a</sup> Helene Schnitzer

TKI – Tiroler Kulturinitiativen  
Dreiheiligenstraße 21a  
6020 Innsbruck

Tel. 0670 4065565  
office@tki.at  
www.tki.at

Wir danken unseren Fördergebern und Sponsoren  
Land Tirol / Alpina Druck

## TKI open 21\_ausbaden – Auswahl der Jury

„ausbaden“ war das Thema der Ausschreibung von TKI open 21. Gesucht waren Kunst- und Kulturprojekte, die Konsequenzen aber auch Auswege aus der Klima- und Coronakrise in den Blick nehmen und die im weitesten Sinne etwas „ausbaden“. Der Fördertopf wurde dieses Jahr - im Zuge der COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen des Landes - auf 100.000 € erhöht.

Wie umgehen mit Klimakrise und Coronakrise und ihren Folgeerscheinungen? Krisen wirken einerseits wie ein Brennglas und lassen die Stellen hervortreten, an denen es richtig hakt, zum anderen sind sie auch Möglichkeit der Weiterentwicklung, der Umbrüche, des Konsequenzen-Ziehens. Denn so, wie es war, kann und soll es nicht weitergehen. Prädestinierte 'Orte' des spielerischen, aber auch konsequenten Ausverhandelns sind Kunst und Kultur. Sie können neu bewerten, was nicht mehr selbstverständlich oder unangefochten ist. Können (er)finden, was wir für eine bestmögliche Zukunft brauchen.

„Künstler\*innen und Kulturinitiativen verfügen über große gesellschaftliche Gestaltungskraft“, meint Helene Schnitzer (TKI), „sie müssen sich nicht auf eine kritische Analyse der bestehenden Verhältnisse beschränken, sondern können auch mögliche Auswege und Alternativen aufzeigen.“ Sie tun dies durch Initiativen, die mutige Ideen von Gemeinschaft und Zusammenleben entwickeln, durch Projekte, die im Kleinen neue Lebensentwürfe in die Praxis umsetzen.

Kulturprojekte und künstlerische Interventionen, die sich vielschichtig mit den gegenwärtigen Herausforderungen auseinandersetzen, standen im Fokus der diesjährigen Jury, bestehend aus Tristan Jorde (Umweltwissenschaftler & Schauspieler), Christine S. Prantauer (Künstlerin), Lisa Prazeller (Klimabündnis Tirol), Katharina Serles (KUPF OÖ) und Mirjam Steinbock (IG Kultur Vorarlberg). Der bei der Jurysitzung am 13. und 14.11.2020 ausgearbeitete Fördervorschlag wurde nun von der Kulturabteilung des Landes angenommen. Die ausgewählten Projekte sind:

Im Rahmen des Projekts „**24h. wir bleiben wach. wir baden aus.**“ wird die prekäre Situation rund um die 24-Stunden-Betreuung in Österreich in einer 24-stündigen, interaktiven Performance thematisiert, um den „Patienten“ – das System der 24-Stunden-Betreuung – auf vielschichtige Weise zu „behandeln“.

„**CHANGING STRATEGIES**“ inszeniert ein Opferritual als performative Rauminstallation: „Dass wir alle Warnungen vor dem Klimawandel einfach ignorieren, ist traurig genug, aber einfach weitermachen ist dilettantisch.“

Fragmentierte Illustrationen von heimischen Tierarten zeigt die Skulptur „**Down The River**“, die sich beim Umrunden auflösen und wieder zusammensetzen. Die Arbeit verknüpft dabei lokale und globale Herausforderungen der Umwelt.

Das Theaterstück „**Erika Cremer und die zweite Welle**“ holt die Tiroler Chemikerin Erika Cremer in die Gegenwart und beschäftigt sich mit dem Stellenwert von Frauen in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Plattform, Labor und Denkfabrik für transalpine Kooperationen: Für das Projekt „**Gipfeltreffen**“ sollen Kulturinitiativen aus Tirol, Südtirol und dem Trentino zusammentreffen, deren Arbeit politische, wirtschaftliche, soziale oder ökologische Krisen konfrontiert.

„**Sperrstunde – Das Ende der Nacht**“ thematisiert die durch COVID-19 stillstehende Club- und Nachtkultur. Das Projekt will die anstehenden Veränderungen theoretisch begleiten und dokumentieren.

(3.344 Zeichen)

# TKI open 21\_ausbaden

## Zahlen & Daten

- Dotierung von TKI open 21: **100.000 Euro** – Fördermittel des Landes Tirol
- 42 Einreichungen mit einem Gesamtförderbedarf von rund 655.000 Euro

## Ausgewählte Projekte

- **24 h. wir bleiben wach. wir baden aus. / 15 000 €**  
Sonja Prieth und Klemens Wolf (WortKlangWelt) / in Kooperation mit Soliarts
- **CHANGING STRATEGIES / 13 575 €**  
Kollektiv EXPERIMENTAL SETUP / Kata Hinterlechner & Bosko Gasteiger
- **Down The River / 15 690 €**  
Thomas Medicus
- **Eine Ortsbeschwimmung / 20 340 €**  
WUNST – Theaterverein / Elena Carr & Franziska Schindler
- **Erika Cremer und die zweite Welle / 8 560 €**  
Theater Szenario in Kooperation mit dem Bogentheater Innsbruck / Wolfgang Viertel-Strasser
- **Gipfeltreffen / 13 701 €**  
Johannes Reisigl
- **Sperrstunde - Das Ende der Nacht / 13 134 €**  
Kulturverein ContrApunkt / Nadja Studenik

## Pressefotos



Bild: Klemens Kohlweis



Bild: Daniel Rajcsanyi



Bild: Kulturkollektiv ContrApunkt

**Die Bilder können hier heruntergeladen werden:**

[https://www.dropbox.com/sh/tz91juoen74yo8x/AADOeuhiXd6aiEsa9IUt4\\_-Xa?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/tz91juoen74yo8x/AADOeuhiXd6aiEsa9IUt4_-Xa?dl=0)

# Fachjury von TKI open 21\_ausbaden

## **Tristan Jorde**

lebt in Hamburg und Wien. Ursprünglich Umweltwissenschaftler, dann gelernter Schauspieler, Sänger und Regisseur, dabei zahlreiche Rollen in Spielstätten der freien Szene, u.a. Woyzeck, Faust und Franz Biberkopf. Regie u.a. im Junior Operncamp der Salzburger Festspiele. Langjähriges Vorstandsmitglied in der IG Freie Theater. Sänger, Texter, Komponist der Rockband „Hotel Atom“. Mitglied im KünstlerInnenkollektiv M.PöRT (musikalisch-performatives, politisches Theater). Zahlreiche Eigenproduktionen, u.a. zu den Leben von Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Rosa Luxemburg. Künstlerische Bearbeitung u.a. des Arabischen Frühlings, der Griechenland-Krise und zur Postdemokratie.

## **Christine S. Prantauer**

studierte Malerei an der Akademie der bildenden Künste und Mediengestaltung an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Als Mitbegründerin der plattform kunst~öffentlichkeit war sie beteiligt an der Initiierung eines Diskussionsprozesses über und der Erarbeitung von Strukturkonzepten für Kunst im öffentlichen Raum sowie an verschiedenen Projekten der plattform kunst~öffentlichkeit. Lehrtätigkeit an der Universität für angewandte Kunst in Wien, an der HTL Bau und Design in Innsbruck und an der Universität Mozarteum in Innsbruck. Kontinuierliche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen und zahlreiche Projekte im öffentlichen Raum. Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit ist die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Fragen. Mitglied des Kulturbeirates des Landes Tirol. Lebt und arbeitet in Innsbruck.

## **Lisa Prazeller**

Lisa Prazeller studierte Kommunikation und Vergleichende Literaturwissenschaften an der Uni Bozen und Innsbruck. Seit 2012 macht sie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, seit 2016 bei Klimabündnis Tirol. Sie beschäftigt sich damit, Menschen in Gemeinden, Betrieben und Schulen für einen nachhaltigen Lebensstil zu begeistern. In der 2018 gegründeten ARGE Klimakultur setzt sie sich dafür ein, Kunst und Kultur als transformative Vermittlerinnen für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu etablieren.

## **Katharina Serles**

ist seit 2020 stellvertretende Geschäftsführerin der Kulturplattform Oberösterreich und seit 2019 Leiterin der KUPFzeitung. Sie studierte Deutsche Philologie, Amerikanistik und Kunstgeschichte an der Universität Wien, wo sie seit 2009 auch als Universitätsassistentin, Projektmitarbeiterin und Lehrende tätig war und ist (derzeit ist sie Teil des Projektteams „Visualitäten von Geschlecht in deutschsprachigen Comics“). Von 2016 bis 2018 war sie künstlerische Mitarbeiterin an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte sind Comics, Literatur und Bildende Kunst, Gender Studies und Bildtheorie. Nebenberuflich ist sie Moderatorin und DJane, sowie Mitbegründerin und Obfrau der „Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC)“.

## **Mirjam Steinbock**

ist gelernte Goldschmiedin, Geschäftsführerin der IG Kultur Vorarlberg und selbständig tätig als Kulturarbeiterin, Texterin und Autorin für Tanz- und Musikproduktionen. Als Projektleiterin war sie bei Musik- und Tanzfestivals in Österreich und im Fürstenstein Liechtenstein aktiv und sechs Jahre lang Geschäftsführerin beim Verein netzwerkTanz Vorarlberg. Für freie Tanzkompanien verantwortete sie die Öffentlichkeitsarbeit, das Tourmanagement und Textkonzepte. Für die Dornbirner Tanzkompanie bewegungsmelder entwickelte sie "story to go", ein Format mit Tanz und Text für den öffentlichen Raum, mit dem sie drei Jahre lang durch Vorarlberg tourte. Sie schreibt regelmäßig in Print- und Onlinemedien über kulturelle und gesellschaftliche Themen und betreibt mit zwei Kolleg\*innen die Vorarlberger Galerie "Vor-Ort" für zeitgenössische bildende Kunst. Als Vorstandsmitglied engagiert sie sich für den Spielboden Dornbirn und die IG Kultur Österreich.

## **MODERATION**

### **Klemens Pils**

studierte Soziologie mit Schwerpunkt Gender Studies in Linz und Berlin. Weites Praxisfeld in der Organisation und Durchführung von Kunst- und Kulturprojekten, u.a. mit und für KAPU, Linz09, Hörstadt, Künstlerhaus Bethanien Berlin, Kunstuniversität Linz, Österreichisches Kulturforum Berlin, Regionale Steiermark. Textarbeiten für diverse Kataloge und Zeitschriften, u.a. KUPFzeitung, OÖ Nachrichten, Kulturrisse, Versorgerin. Von 2012 bis 2018 war er stellvertretender Geschäftsführer und Kulturmanager bei der KUPF, aktuell Vorstandsmitglied der KUPF.

## Informationen zur TKI – Tiroler Kulturinitiativen

- Kulturpolitische NGO und Netzwerk von 149 freien Kulturinitiativen in Tirol
- Service & Beratung für Kulturarbeiter\*innen und Künstler\*innen
- Information & Fortbildung
- Schwerpunkte: Soziokultur | Regionale Kulturarbeit | Jugendkultur | KlimaKultur
- Projekte wie TKI open u.a. > [www.tki.at](http://www.tki.at)